Erledigt Welchen Laptop für Hackintosh

Beitrag von „ThomasNRW“ vom 20. November 2019, 23:04

Hallo Leute,

ich habe heute das Internet durchsucht aber noch nichts passendes gefunden.

Ich suche einen guten Laptop aus dem ich einen Hackintos machen kann. Für Textbearbeitung, eventuell Bildbearbeitung, Netflix....)

Bei welchen Modellen klappt dies relativ einfach? Es kann auch ein neueres Modell sein so bis 400 Euro?

Viele liebe Grüße! Thomas

Beitrag von „Steviera“ vom 21. November 2019, 09:19

Hallo,

ich bin aktuell auch auf der Suche und schliesse mich Deiner Frage an.

Bisher habe ich nur gefunden:

– HP Probook 4540s

Bei diesem Laptop müssen Sie lediglich die Wi-Fi-Karte austauschen, da die verbaute

nicht mit Mac OS X betrieben werden kann.

– Lenovo Ideapad U310

Dieses Laptop ist für den Betrieb von Mac OS X ähnlich gut geeignet wie das HP

Probook 4540s. Der Tausch der Wi-Fi-Karte ist auch hier unerlässlich.

– Acer Aspire S3-391

Auch dieses Laptop ist nach dem Tausch der Wi-Fi-Karte für den Betrieb mit Mac OS X

hervorragend geeignet.

Das sind aber alles eher alte Notebooks und ich kann nicht wirklich sehen, ob ich da durch Zukauf eines WLAN USB Adapters und Mac OS schon Dual Boot realisieren könnte.

Daher wären Tipps und Empfehlungen der Community an dieser Stelle toll.

Grüße,

Steffen

Beitrag von „griven“ vom 21. November 2019, 10:15

Laptops sind grundsätzlich ein eher schwieriges Thema wobei als Faustregel gelten kann das die mehrzahl der Lenovo und Dell Geräte sich gut eignen hier auch die neueren Semester. Für das kleine Budget empfielt sich die T Serie von Lenovo hier insbesondere das T430,T440,T450 oder deren Geschwister aus der X Serie hier wären die passenden Kandidaten dann das X230,X240,X250 aber auch einige aus der Consumer Serie von Lenovo eignen sich recht gut exemplarisch sein hier die IdeaPads erwähnt. Schwieriger aber auch machbar sind die Lenovo Yoga oder Mixx allerdings ist das dann eher wieder nichts mehr für Einsteiger. Bei Dell verhält es sich recht ähnlich die Mehrzahl der Business Geräte (Latitude) eignen sich gut als Hackbooks und lassen sich ohne viele Tricks und Kniffe installieren selbiges gilt auch für die Probook Serie von HP. Weniger geeignet sind typische Gamer Laptops oder eben Geräte aus dem Consumer Bereich da diese Kisten ziemlich zugeknöpft sind und obendrein auf den Einsatz mit Windows optimiert sind.

Ein weiterer Punkt der bei der Auswahl eines geeigneten Laptops von Vorteil ist ist die Grafik grundsätzlich gilt hier Geräte die 2 GPU's besitzen eignen sich schlechter als solche die nur die

intel iGPU verwenden oder nur eine dedizierte Grafikkarte besitzen. MacOS kann mit den bei Notebooks gängigen Techniken (NVIDIA Optimus/AMD Enduro) zum umschalten der Grafik nicht umgehen bzw. Apple nutzt bei seinen Geräten eine Technik die anders arbeitet. Was das Thema WLAN angeht wird es mit wenigern Ausnahmen immer darauf hinauslaufen das die vom Werk verbaute WLAN Lösung ausgetauscht werden muss. Fast alle Notebooks kommen mit Intel WLAN (Centrino) welches von macOS nicht unterstützt ist und für das nach wie vor auch keine Treiber aus der Community in Sicht sind hierbei empfielt es sich sich im Vorfeld zu informieren ob das gewünschte Modell eine Whitelist im Bios hat welche die Auswahl der möglichen WLAN Karten einschränkt um keine bösen Überraschungen zu erleben. Die Whitelist lässt sich zwar mit einem modifizierten Bios entfernen allerdings geht das oft nur indem man das Bios extern beschreibt (SPI Flasher) was wiederum vorraussetzt das der Laptop zerlegt werden muss. In manchen Fällen klappt dann aber selbst das nicht (T430 ist so ein Fall) weil die Bios Chips in BGA Gehäusen vorliegen so, dass man nicht ohne weiteres an die Kontakte kommt.

Beitrag von „grt“ vom 21. November 2019, 10:17

ich werf mal die thinkpads T440(s), T450(s), T460(s) ins rennen, und das dell 5470.

alle kompatibel, wlankartentausch ist bei allen notwendig, das T440(s) hat nur bei der biosversion 2.36 keine whitelist, ist aber das günstigste. alle modelle sind business-läptops, daher robust und gut verarbeitet.

Beitrag von „radartomx“ vom 21. November 2019, 14:12

Mein Lenovo Ideapad 330s-14ikb läuft sehr gut unter Catalina (inkl. Batterieanzeige, Touchpad-Gesten, Sidecar etc. - da fehlt nichts, ausser Lid-sleep).

Und hätte ich mir eine gescheite WLAN-Karte (z.B. DW1560) gegönnt und nicht geizig wie ich bin zur DW1820A gegriffen, würde auch BT stabil laufen....

Beitrag von „ThomasNRW“ vom 21. November 2019, 20:32

Danke für die Vorschläge. Diese werde ich mir alle mal anschauen.

Wie ist das "Dell Latitude E7240"? (Intel Core i5-4300U)

Kann man da gut einen Hackintosh draus machen? Welches MacOS würde da laufen?

Viele liebe Grüße! Thomas

Beitrag von „Retch“ vom 21. November 2019, 20:49

Das 7240 kann Catalina, lies dir mal diesen Thread durch, da wird das Gerät behandelt. Der Thread zählt aber auch für das 7440 sowie das 5440.

Ansonsten kann ich mein e5450 nur weiterempfehlen, dazu hier mehr.

Da dein Budget ja ein bisschen höher ist, wäre das genannte e5470 natürlich auch eine gute Wahl.

Beitrag von „ThomasNRW“ vom 21. November 2019, 21:13

Der "e5450" scheint auch interessant zu sein. Werde ich mir auch mal näher anschauen.

Wie ist denn die Geschwindigkeit eines e7240, e7440 oder e5450?

Macht es da einen großen unterschied ob es ein i5 oder i7 ist?

Der e5470 ist bestimmt der schnellste. Aber mich würden mal die genannten Modelle interessieren. Möchte gern Netflix, Internet, Office und vielleicht etwas mit Affinity Photo dran arbeiten....

Beitrag von „Retch“ vom 21. November 2019, 21:22

Von der Cpu sind die relativ ähnlich.Die eXX50 sind grundsätzlich Broadwell und die eXX40 noch Haswell. Ob es da so einen großen Unterschied gibt kann ich dir nicht sagen, aber die interne Grafik von Broadwell sollte auf jeden Fall leistungsfähiger sein.

Zum Vergleich vom i5 und i7 eignen sich die jeweiligen Datenblätter, sind verlinkt. Kann da selber nichts zu sagen.

Aber wie es ja immer ist, sind neuer und stärker ja schonmal gute Argumente.

Wenn du kein Problem damit hast, 400€ für einen Laptop auszugeben ist ein neueres Modell natürlich eine gute Wahl. Falls du weniger ausgeben willst ist ein eXX50 natürlich auch noch gut.

Ansonsten ist das hier vielleicht ganz interessant.

Beitrag von „grt“ vom 22. November 2019, 07:19

die läptop i7 und i5 geben sich nicht viel, sind beides 2-kerner (4 threads).

ich würde sogar eher zu i5 tendieren, da die i7 öfter mal wärmeprobleme haben und sich schneller runtertakten, als die i5.

mein dellchen (5470) hat sogar "nur" einen i3 (auch 2 kerne/4 threads), negativ aufgefallen ist mir der bisher noch nicht.

Beitrag von „crusadegt“ vom 22. November 2019, 08:04

Der Aussage von grt kann ich mich nur anschließen... Die Kiste läuft einwandfrei

---

Beitrag von „ThomasNRW“ vom 23. November 2019, 22:06

Wäre dieser Laptop auch geeignet?

"ASUS VivoBook 15" FHD i5-8265U 8GB/256GB SSD W10 silber F509FA-EJ501T"

https://www.cyberport.de/noteb...silber-f509fa-ej501t.html

Viele liebe Grüße! Thomas

Beitrag von „Retch“ vom 23. November 2019, 23:23

Sollte auch gehen solang man die WLAN Karte austauschen kann und keine whitelist drin ist, was ich aber mal bezweifle. Kann jetzt aber nicht nachschauen.

Beitrag von „Steviera“ vom 25. November 2019, 13:18

Bei mir wurde es jetzt ein Dell Latitude E7240. Bin gespannt, wie die ersten Gehversuche damit werden.. Danke einstweilen für die Tipps hier!

Beitrag von „der_fry“ vom 1. Dezember 2019, 22:57

Hallo,

Ich würde mich hier mal gerne dranhängen. Allerdings würde ich den Preisrahmen gern auf 600-700 Euro erweitern. Etwas in Richtung Ultrabook, 13-14zoll, gebraucht, i5 ab 7. Gen. Mit brauchbaren Display für Bildbearbeitung. Fällt euch da was ein?

Beitrag von „Retch“ vom 2. Dezember 2019, 08:15

der_fry
Vielleicht wäre das Latitude 7490 was für dich. Sollte deine Preisvorstellung treffen.

Ansonsten wäre auch ein Dell XPS machbar, da habe ich aber nicht so den Einblick, musst du mal im Forum schauen.

Grundsätzlich würde ich aber darauf achten, einen i5 oder I7 aus der 8. Gen zu nehmen, da die Leistungssteigerung von der 7. auf die 8. schon relativ groß ist.

Beitrag von „der_fry“ vom 2. Dezember 2019, 23:05

Hab mich jetzt kurzer Hand für ein Asus Zenbook UX310U I5 8250u 16GB Ram entschieden. Bin ja mal gespannt ob es für das Projekt taugt. Ich halt euch auf dem laufenden...

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 3. Dezember 2019, 10:12

Das schlimmste an den UX310 ist der laute Lüfter, das UX330 wäre davon bereits nicht mehr betroffen. Mit Catalina gibt es momentan noch Probleme mit dem SMC, es geht speziell um die Tastaturbeleuchtung, hier ist Entwickler supporten angesagt, siehe die anderen Threads zu den Zenbooks. Ich wusste garnicht, dass es die 310er mit 8er Serie CPUs gab.

Beitrag von „guckux“ vom 3. Dezember 2019, 11:01

> Zitat von Retch
>
> der_fry
> Grundsätzlich würde ich aber darauf achten, einen i5 oder I7 aus der 8. Gen zu

> nehmen, da die Leistungssteigerung von der 7. auf die 8. schon relativ groß ist.

Hm, sehe ich nicht so - ich habe mir meinen ersten neuen Rechner erst mit der sechsten Generation gekauft, weil damit ein "Sprung" in der internen intel-Grafik stattfand... die CPU-Leistung ist meines Erachtens mehr als ausreichend und so nen "großen" Sprung von 7 auf 8???

Wenn ich mir zB so nen "Einfach-Benschmark" anschaue, ist der Unterschied nicht so gravierend...

wenn man mehr cores nutzen kann, wird es "interessanter".

Ausser für die High-Ender im professionellen Bereich empfinde ICH das rauskitzeln von Leistung das Geld nicht wert ist (nicht in vernünftiger Relation steht). Der Preis steigt exponentiell zur Leistung...

Beitrag von „Retch“ vom 3. Dezember 2019, 11:39

guckux

Ich hatte mich ja auf Notebook CPUs bezogen, habe bei den Desktop Prozessoren weniger Durchblick bei den neuen Generationen.

Im Laptop macht das schon einen Unterschied, hänge mal einen Screenshot an.

Hier noch ein Link.

Der mobile i5 8250u hat gegenüber dem i5 7200u die doppelte Menge an Cores (sowie Threads) und Cache. Wenn man sich mal de Gebrauchtpreise anschaut dann lohnt sich das mMn schon.